

Yum Yum ... das Ballspiel mit „Hand und Fuß“

Grundidee:

Yum Yum verwirklicht die ballsportartübergreifende Idee, Bälle sowohl mit der Hand als auch mit dem Fuß zu spielen. Dabei werden bewährte Elemente und Wesensmerkmale der großen Ballspiele grundgelegt. Die Spielanlage ermöglicht es, dass sich **alle** Schüler/-innen (unabhängig von der Vorerfahrung) aktiv am Spielprozess beteiligen können und viel mehr Erfolgserlebnisse mit nach Hause nehmen. Das Spiel kann sowohl in der Halle als auch im Freien gespielt werden.

Allgemeine Spielregeln:

Zwei Teams versuchen durch Zusammenspiel, einen Ball auf der jeweils gegenüberliegenden Seite in ein Ziel (je zwei Matten) zu werfen.

Die Matten können dabei sowohl flach auf dem Boden, senkrecht aufgestellt (Handballversion) oder oben auf einen Kasten (Basketballversion) gelegt werden. Trifft ein/-e Spieler/-in, so hat er/sie einen Yum Yum-Punkt für sein/ihr Team erzielt. Fällt der Ball während der Zuspiele zu Boden, darf er von da an nur mit dem Fuß weitergespielt werden. Jetzt kommen die Helfer, die sich in der Randzone aufhalten (siehe Bild) zum Zug. Sie müssen den mit dem Fuß hinausgespielten Ball aufnehmen und durch Zuwurf in das Hauptspielfeld zurückbringen.

Nach erzielten Punkten, und wenn der Ball in die Tabuzone rollt, kommt grundsätzlich die verteidigende Mannschaft in Ballbesitz und wirft den Ball vom Markierungspunkt der Verteidigungshälfte (siehe Skizze) ins Feld. Bei Fouls bekommt ebenfalls das Team den Ball, dessen Spieler/-in gefoult wurde. Einwurf erfolgt dann immer auch von dem nächstgelegenen Markierungspunkt. Fouls, die unmittelbar einen Yum Yum-Punkt verhindern, oder grobe Unsportlichkeiten können sogar mit einem „Strafstoß“ (Torschuss von der Mittellinie auf ein leeres Tor) geahndet werden. Diese zusätzlichen Regeln sollten nach Möglichkeit situativ gemeinsam mit den Schülern erarbeitet werden.

Hinweise zur Einführung von Yum Yum:

Wichtig bei der Einführung von Yum Yum ist eine schrittweise Vorstellung der Spielregeln, die am Beispiel eines Teams (ein Spielzug wird vorgestellt, das andere Team sitzt und beobachtet) demonstriert werden.

Ein spannender Spielverlauf muss durch sinnvolle Teambildung gewährleistet werden (siehe Vorbemerkungen).

Weitere Möglichkeiten, spielschwache und spielstarke Schüler gleichermaßen zu fördern sind:

Möglichkeit 1: Spielstarke Schüler werden zu Helfern, spielschwache zu Feldspielern und umgekehrt.

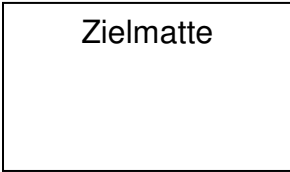
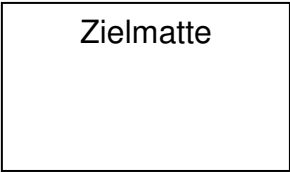
Möglichkeit 2: Durch geschickte Gruppenbildung spielen starke Angreifer gegen starke Verteidiger und schwache Angreifer gegen schwache Verteidiger.

Sinnvoll ist in jedem Fall das Durchwechseln der einzelnen Zonen und Positionen.

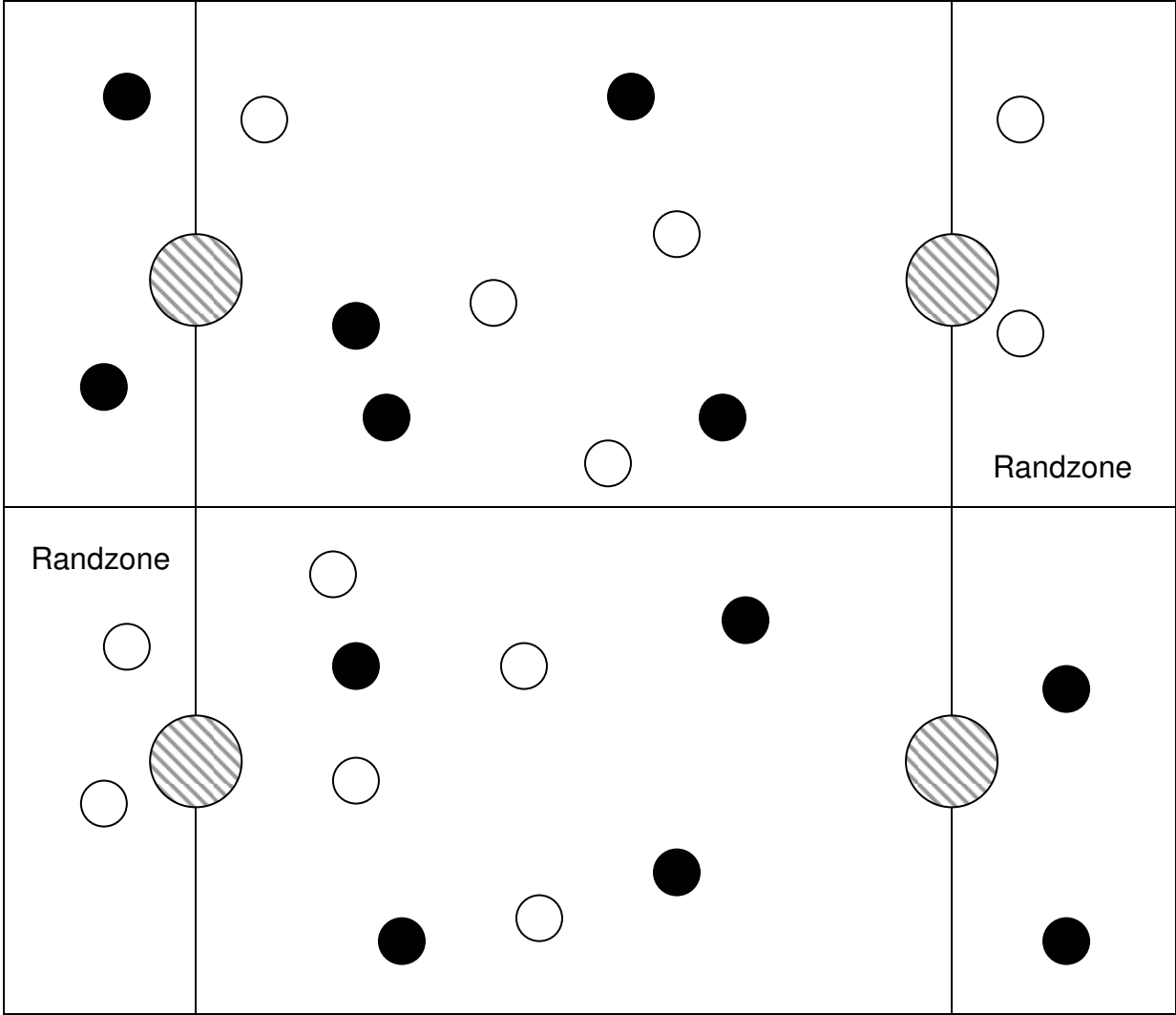
Weitere Schwerpunkte aus dem Regelbereich (Fouls, Einhalten von Linien) werden situationsabhängig gemeinsam mit den Schülern erarbeitet.

Yum Yum soll allen Kindern positive Ballporterlebnisse bringen. Deshalb sind Reflexionen im Gesprächskreis, mindestens am Ende eines Spiels, anzuraten.

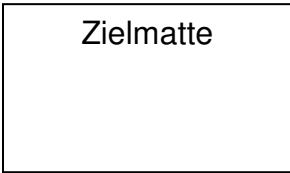
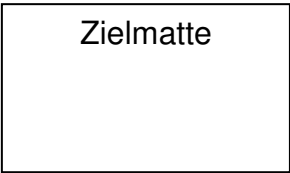
Das Yum Yum-Spielfeld

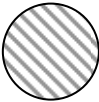


T A B U Z O N E



T A B U Z O N E



 = Markierungspunkt/Einwurfpunkt

Spielvariationen:

1 Tor- Yum Yum

Die allgemeinen Spielregeln werden beibehalten. Zusätzlich besteht aber für die angreifende Mannschaft die Möglichkeit, einen Zusatzpunkt durch einen gelungen Torschuss zu erhalten.

Vorschlag 1: Ein Helfer darf von der Mittellinie aus auf ein markiertes Tor in der Zielzone schießen.

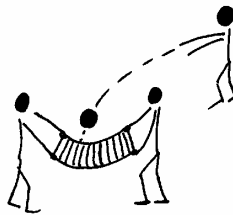
Vorschlag 2: Der letzte Passgeber darf den Torschuss ausführen.

Vorschlag 3: Die gegnerische Mannschaft darf einen Spieler ins Tor stellen.



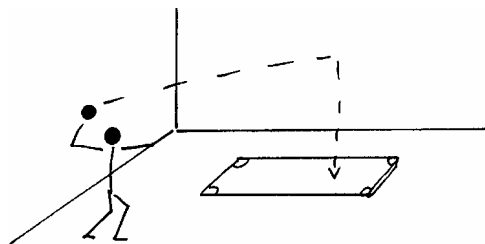
2 Kescher-Yum Yum

Bewegliches Wurfziel: Zwei Schüler versuchen mit einem geeigneten Tuch (evtl. auch zwei Tüchern wie Bettlaken, Badetuch), ihnen zugeworfene Bälle aufzufangen.



3 Tchouk- Yum Yum (nur für die Halle)

Wurfziel Wand: Ein Punkt ist nur dann erreicht, wenn der geworfene Ball von der Wand auf die davorliegende Matte fällt.



4 Profi-Yum Yum

Bei spielstarken Sportklassen kann die Aufteilung des Spielfeldes in Angriffs- und Verteidigungszone aufgehoben werden oder die Zielaufgaben können erschwert werden (Vorschlag: Zusatzpunkt durch Torschuss auf ein Tor mit Torwart, oder Zusatzpunkt durch Wurf auf den Basketballkorb ...).